



Wir sind gern für Sie da

Das ist die EVIM Bildung

Die EVIM Bildung gemeinnützige GmbH unterstützt mit drei unterschiedlichen Angeboten Kinder und Jugendliche darin, ihr Leben selbstständig zu gestalten und aktiv an unserer Gesellschaft mitzuwirken.

Die **Schule für Kinder beruflich Reisender (SfKbR)** begleitet Schüler, die mit ihren Eltern einen großen Teil des Jahres auf Reisen sind. **Campus Klarenthal** ist eine Bildungseinrichtung für alle Kinder und Jugendlichen von der Grundschule bis zum Abitur. Die **Schule am Geisberg** ist eine staatlich anerkannte Förderschule.

Die EVIM Bildung gGmbH gehört zu EVIM, dem Evangelischen Verein für Innere Mission in Nassau. Seit über 160 Jahren hilft, entlastet und unterstützt EVIM ältere und beeinträchtigte Menschen, Kinder, Jugendliche und Schüler.

www.evim-bildung.de und  www.facebook.com/evim.wiesbaden

Möchten Sie uns kennen lernen?

Wir sind für Sie da und beraten Sie gerne individuell und vertraulich. Möchten Sie mehr über unsere Schule wissen, dann rufen Sie uns an oder mailen Sie uns.

Ihr Ansprechpartner



Torsten Rudloff,
Schulleiter

„Die Kinder zeigen uns, wie ihre Lebensrealitäten sie prägen. Mit Achtsamkeit und Verlässlichkeit begleiten wir sie auf ihrem Weg. Unser Ziel ist es, Lernunterbrechungen zu verringern und Kontinuität im Lernen sicherzustellen.“

EVIM Bildung gemeinnützige GmbH

Schule für Kinder beruflich Reisender
Jonas-Schmidt-Str. 2
65193 Wiesbaden
Tel.: 0611 589911
Fax: 0611 94587061
Mail: info@sfkbr.de

Lernen unterwegs



EVIM

EVANGELISCHER VEREIN FÜR
INNERE MISSION IN NASSAU



EVIM

Wir sind da, wo Menschen uns brauchen



Fürs Leben lernen

Kinder beruflich reisender Eltern werden in der Schule besonders gefordert: Häufiger Schulwechsel, unbekannter Lehrstoff, neue Lehrer, immer wechselnde Klassenkameraden. An Mathe und Deutsch dranzubleiben zwischen Manege, Fahrgeschäft und vielem mehr - das ist eine echte Herausforderung für Eltern und Kinder. Hier unterstützen wir, um mit einer guten Schulbildung Kinder von beruflich Reisenden fit zu machen für die Zukunft: zum Beispiel für die Übernahme des Familienbetriebes oder um eigene neue Wege zu gehen.

Das Schultagebuch für unterwegs

Beruflich reisende Eltern melden ihr Kind in einer Stammschule an. Von dort wird es auf Antrag der Eltern freigestellt, um mit ihnen zu reisen und die Schule an dem jeweiligen Gastspielort zu besuchen. Das **Schultagebuch**, das das Kind für die Reisezeit von seiner Stammschule bekommt, ist enorm wichtig und eine große Hilfe. Es beinhaltet den von der Stammschule erstellten, individuellen Lernplan und wird für die Zeit, in der das Kind unterwegs unterrichtet wird, der jeweiligen Schule am Gastspielort übergeben. Die Lehrer tragen in das **Schultagebuch** den Leistungsstand des Kindes, seine Lernfortschritte in allen Fächern sowie seine besonderen Fähigkeiten und Begabungen ein. So wissen die Lehrer der Schule im nächsten Gastspielort direkt Bescheid.

„Ohne die Schule für Kinder beruflich Reisender hätte ich nie den Hauptschulabschluss geschafft.“

Oksana, 16 Jahre

Stammschule

Das ist die Schule am Wohnsitz der Eltern, an der das Kind angemeldet ist. Hessische Schüler können auch die „Schule für Kinder beruflich Reisender“ (SfKbR) als Stammschule auswählen.

Stützpunktschulen

Das sind die Schulen, in denen das Kind in den verschiedenen Gastspielorten unterrichtet wird.

Service für Durchreisende

Wenn Eltern in Hessen auf der Durchreise sind, können die Lehrkräfte der SfKbR den Schulbesuch in den Stützpunktschulen im jeweiligen Gastspielort unterstützen. Sie beraten Eltern und begleiten die Kinder im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten. In dieser Tätigkeit als Bereichslehrer sind sie dabei ein wichtiges Bindeglied zwischen der Stammschule, der jeweiligen Stützpunktschule und den Eltern.

Service für Stammschüler

Beruflich reisende Eltern, die in Hessen wohnen, haben die Möglichkeit, für ihr Kind die SfKbR als Stammschule zu wählen. Unsere Lehrer unterrichten in zu vollwertigen Klassenzimmern ausgebauten Fahrzeugen (Lernmobilen) bis zu sieben Schülerinnen und Schüler unterschiedlichen Alters. Die Kinder gehen nicht mehr jede Woche in eine andere Schule, sondern die Schule kommt zu ihnen. So wird ein ständiger Schulwechsel vermieden. Jedes Kind wird je nach Leistungsstand und Lebensbedingungen individuell gefordert und gefördert, wobei der Unterricht auf die regulären Lehrpläne abgestimmt ist.



Zugangsvoraussetzungen

Eltern, die überwiegend beruflich reisen, haben jederzeit die Möglichkeit, in Absprache mit der Stammschule einen Aufnahmeantrag an die SfKbR zu stellen. Das Formular schickt die SfKbR den Eltern auf Anfrage zu. Die Lehrkräfte der SfKbR beraten die Eltern dabei gerne. Die SfKbR prüft die Anzahl der Plätze, die zur Verfügung stehen, und klärt in Absprache mit der Stammschule die Übernahme des Kindes.

„Jetzt muss ich nicht mehr dauernd in eine andere Schule gehen. Da war ich oft der Fremde.“

Jeremy, 8 Jahre

Lernen am Computer

Zusätzlich zum Unterricht im Lernmobil bieten wir Schülerinnen und Schülern durch Open-Distance-Learning (Fernlernangebot in Kombination mit Lernen am Computer) an Aufenthaltsorten in Hessen, die schwer erreichbar sind, oder in anderen Bundesländern sowie bei Auslandsaufenthalten einen kontinuierlichen und zuverlässigen Unterricht an. Wir statten dafür das Zuhause des Kindes mit Laptop und bei Bedarf mit UMTS-Karte aus – für den Unterricht am Bildschirm sind die Lehrkräfte verantwortlich. So kann das Kind kontinuierlich und lückenlos den Lehrstoff bearbeiten und sein Wissen konsequent erweitern.

„Es ist gut für das Selbstbewusstsein, wenn man einen Schulabschluss hat. Ich will deshalb unbedingt meine Mittlere Reife machen.“

Marcello, 17 Jahre

